

Gottesdienst zum Selbermachen

Epiphantias, 10. Januar 2021

Entzünden Sie an einem guten Ort eine Kerze. Verteilen Sie die Aufgabe des Vorbetenden(V.). Alle übrigen lesen die restlichen Texte (A.). Rufen Sie die Webseite auf, um die Predigt zu hören oder drucken Sie den Predigtimpuls aus.

V: Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

A: Amen.

V: Unsere Hilfe steht im Namen des Herrn,

A: der Himmel und Erde gemacht hat.

V: Erneut erlaubt es die Entwicklung der Corona-Pandemie nicht, das wir als Gemeinde in der Kirche zum Lob Gottes und zum Hören auf sein Wort zusammenkommen. So feiern wir – alleine oder im kleinsten Kreis – diesen Gottesdienst zum Epiphantiasfest.

Wir beten mit Worten des 72. Psalms:

Gott, gib dein Recht dem König
und deine Gerechtigkeit dem Königssohn,

A: ²dass er dein Volk richte in Gerechtigkeit
und deine Elenden nach dem Recht.

V: ³Lass die Berge Frieden bringen für das Volk
und die Hügel Gerechtigkeit.

A: ¹⁰Die Könige von Tarsis und auf den Inseln
Sollen Geschenke bringen,

V: die Könige aus Saba und Seba
sollen Gaben senden.

A: ¹¹Alle Könige sollen vor ihm niederfallen
und alle Völker ihm dienen.

V: ²Denn er wird den Armen erretten, der um Hilfe schreit,
und den Elenden, der keinen Helfer hat.

A: ^{17a}Und durch ihn sollen gesegnet sein alle Völker,
und sie werden ihn preisen.

V: ¹⁸ Gelobt sei Gott der Herr, der Gott Israels,
der allein Wunder tut!

A: ¹⁹Gelobt sei sein herrlicher Name ewiglich,
und alle Lande sollen seiner Ehre voll werden!
Amen!

Wenn Sie möchten, singen Sie die Strophen 1 und 2 des Liedes EG 66 „Jesus ist kommen“

V: Die Evangelium zum heutigen Sonntag steht bei
Matthäus im 2. Kapitel:

²Da Jesus geboren war zu Bethlehem in Judäa zur Zeit des Königs Herodes, siehe, da kamen Weise aus dem Morgenland nach Jerusalem und sprachen: ²Wo ist der neugeborene König der Juden? Wir haben seinen Stern aufgehen sehen und sind gekommen, ihn anzubeten.

³Als das der König Herodes hörte, erschrak er und mit ihm ganz Jerusalem, ⁴und er ließ zusammenkommen alle Hohenpriester und Schriftgelehrten des Volkes und erforschte von ihnen, wo der Christus geboren werden sollte. ⁵Und sie sagten ihm: Zu Bethlehem in Judäa; denn so steht geschrieben durch den Propheten (Mi 5,1): ⁶»Und du, Bethlehem im Lande Juda, bist mitnichten die kleinste unter den Fürsten Judas; denn aus dir wird kommen der Fürst, der mein Volk Israel weiden soll.«

⁷Da rief Herodes die Weisen heimlich zu sich und erkundete genau von ihnen, wann der Stern erschienen wäre, ⁸und schickte

sie nach Bethlehem und sprach: Zieht hin und forschet fleißig nach dem Kindlein; und wenn ihr's findet, so sagt mir's wieder, dass auch ich komme und es anbetet.⁹Als sie nun den König gehört hatten, zogen sie hin. Und siehe, der Stern, den sie hatten aufgehen sehen, ging vor ihnen her, bis er über dem Ort stand, wo das Kindlein war.¹⁰Da sie den Stern sahen, wurden sie hocheifrig¹¹ und gingen in das Haus und sahen das Kindlein mit Maria, seiner Mutter, und fielen nieder und beteten es an und taten ihre Schätze auf und schenkten ihm Gold, Weihrauch und Myrrhe.¹²Und da ihnen im Traum befohlen wurde, nicht wieder zu Herodes zurückzukehren, zogen sie auf einem andern Weg wieder in ihr Land.

An dieser Stelle können Sie das Glaubensbekenntnis sprechen, das uns mit allen Christen verbindet.

Dann lesen Sie die Predigt von Pastor Björn Kruschke. Sie können ihn auch hören auf unserer Homepage <https://www.detmold-lutherisch.de/podcast/episode/2021/01/epiphantias-2021-pfr-kruschke/>

Nach der Predigt können Sie die Strophen 1, 2 und 3 des Liedes EG 74 „Du Morgenstern, du Licht vom Licht“ singen oder lesen.

V: Lasst uns miteinander und füreinander beten.

Du einziger, gnädiger Gott,
wir danken dir für deinen Sohn Jesus Christus.

Er hat Licht in eine dunkle Welt gebracht,
Licht, das uns begleitet an jedem Tag.

A.: Wir bitten dich für alle, die nur noch schwarz sehen
für ihr eigenes Leben und die Zukunft ihrer Kinder.
Hilf, dass sie neue Möglichkeiten entdecken

und wieder Hoffnung schöpfen,
eine Hoffnung, die sie stark macht zum Handeln.

V.: Wir bitten dich für die Menschen,
deren Leben zerstört ist durch Mangel an Liebe,
durch Gewalt oder durch Gleichgültigkeit.

Lass sie Freunde finden,
die zu ihnen stehen und ihnen helfen,
mit neuer Kraft ihr Leben aufzubauen.

A.: Gott, wir denken an diesem Tag besonders an die
Menschen,
die von Unglück betroffen sind –
in fernen Ländern und hier bei uns.
Lass dein Erscheinen in der Welt
ihnen zum Hoffnungslicht werden;
mach ihnen deine Liebe spürbar!

V.: Herr, segne die Glaubenden, behüte die Liebenden,
und bewahre in uns allen die Hoffnung,
dass du alles zum Guten wenden kannst.

A: Der Herr segne uns und behüte uns.
Der Herr lasse sein Angesicht über uns leuchten
und sei uns gnädig.
Der Herr erhebe sein Angesicht auf uns und gebe
uns Frieden.
Amen.